

Zeitschrift: Tec21
Band: 129 (2003)
Heft: 36: Grösse als Problem: Mexiko Stadt

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

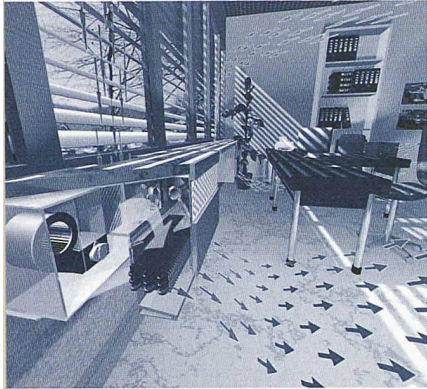
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lüftungssystem in der Fassade



Mit der dezentralen Fassaden-System-Lüftung von Trox Hesco sind von einfachen Zuluftgeräten bis zu komplexen Zu-/Abluftsystemen vielfältige Varianten realisierbar. Für Gebäude mit raumhoch verglasten Aussenwänden ist der Einsatz von Unterflurgeräten die ideale Lösung. Die Lufteinbringung erfolgt durch Quellluftdurchlässe im Fussboden.

Eine andere Möglichkeit ist die Montage eines kombinierten Zu- und Abluftgerätes im Brüstungsbereich. Die Aussenluft wird durch die Fassade angesaugt, im Filter gereinigt und mittels Zuluftventilator durch einen rekuperativen Wärmerückgewinner mit nachgeschaltetem Wärmetauscher in den Raum eingebracht. Ein Gebläse saugt die Abluft aus dem Raum ab und befördert sie durch den Wärmerückgewinner wieder nach aussen.

Wenn die Nutzung eines Gebäudes bei der Planung noch nicht feststeht oder falls sich diese später ändern könnte, ist der Einsatz von FSL-Geräten in Zargenbauform angezeigt (Bild). Bei diesem System wird in einem frühen Baustadium das Gehäuse für Zu- und Abluftöffnungen in die Fassade integriert. Wenn die Anforderungen dann definitiv feststehen, kann die Zarge entweder mit einem Wärme- und Schalldämm-pack ohne Lüftungsfunktion oder einem Lüftungsgerät als Einschubbestück werden.

Trox Hesco (Schweiz) AG
8630 Rütli/ZH
055 250 71 11 Fax 055 250 73 10
www.troxhesco.ch

Grosse Wärmepumpen

Heizleistungen von 40 bis 500 kW pro Anlage sind mit grossen Wärmepumpen in Gewerbe, Dienstleistung, Mehrfamilienhäusern und Nahwärmeverbänden installierbar. Die grossen Wärmepumpen von Satag Thermotechnik werden in vier Grössen von 40 bis 100 kW pro Gerät in Serie gebaut und sind mit vollhermetischen Kompressoren, mit Betriebsstundenausgleich und R407C ausgerüstet. Mehrere Stufen werden mit den Reglern CD60 oder über ein Hausleitsystem in Kaskade nach Bedarf zugeschaltet. Als Option zum reinen Heizbetrieb gibt es die Doppelfunktion Heizen/Kühlen. Alle DC60-Regler beinhalten eine Funktion «natürliches Kühlen». Für aktives Kühlen ist die Transformerverbox als Option verfügbar. Als Wärmequellen werden meist Erdwärme, Wasser oder gereinigtes Abwasser genutzt. Beispiele von Anwendungen sind die Überbauung Bahnhof Süd in Aarau (110 kW), der Nahwärmeverbund Bleiche in Arbon (480 kW), oder die Geschäftshäuser Europastrasse 13 und 18 in Glattbrugg (68 kW). Leasing und Contracting sind möglich. Wenn die Anlagen autorisiert wartet werden, gilt für die Wärmepumpen eine Garantiezeit von fünf Jahren.

Satag Thermotechnik AG
9320 Arbon

Lichtkonzepte

An der Intel 2003 in Mailand werden die neuen Produkte von Delta Light gezeigt. Für die Kollektion «Tubular» zeichnet der unabhängige Designer Fabian Van Severen verantwortlich. Er bekam dafür völlig freie Hand und entwickelte ein System basierend auf 16-mm-Fluoreszenzröhren. Von Pendelüber Wand- zu Deckenleuchten erlaubt die breite Kollektion eine Vielzahl von Kombinationen und Einsatzmöglichkeiten (Bild). «Limit» ist eine Reihe von gehäuselosen Leuchten, bei denen die Lichtquelle unsichtbar in die Decke eingebaut werden kann. «Jety» ist ein schwebender Kubus für Kompaktparlampen. «Con-

nect» ist Wand- und Eckleuchte in einem, ermöglicht indirektes Licht entlang von Wänden mittels Fluoreszenzröhren. «Flatscreen» heisst eine Wandleuchte aus Edelstahl. Die Lichtführung nach oben und nach unten leuchtet die Wand harmonisch aus. Im Aussenbereich ist bei Delta Light Edelstahl dazugekommen, und das Sortiment ist mehrheitlich auch in diesem Material lieferbar. Edelstahl ist korrosionsbeständig und lässt sich nach seiner langen Lebensdauer erst noch umweltfreundlich wiederverwerten.



Delta Light AG (Schweiz)
4123 Allschwil
061 485 99 10 Fax 061 485 99 11
www.delta-light.ch

geschützt. In gewisser Weise ist sogar das Gegenteil der Fall. Für ausgleitende Motorradfahrer stellen die Leitschrankenpfosten einen echten Gefahrenherd mit erhöhtem Verletzungsrisiko dar. Zwar wird versucht, das Gefahrenpotenzial durch eine Schaumstoffummantelung einzudämmen. Das Verletzungsrisiko kann damit aber nur ungenügend herabgesetzt werden. Das System MCS von Weleco geht neue Wege. Es wird als ergänzendes, 270 mm breites Zugband unter der Leitplanke oder dem Kastenprofil vor die Pfosten montiert.

Ausrutschende Motorradfahrer werden dadurch aufgefangen, und die grosse, elastische Aufprallfläche reduziert das Verletzungsrisiko signifikant. Das System ist «weich» konstruiert und schwächt den Aufprall ab, was zu einer wirksamen Absorption der Aufprallenergie beiträgt. MCS wird flexibel mit Laschen an die darüber liegende Leitplanke oder das Kastenprofil montiert (vgl. Bilder). Diese Konstruktion hat zwei entscheidende Vorteile: Sie garantiert erstens die stossdämpfende Wirkung und kann zweitens nachträglich an jedem beliebigen bestehenden System angebracht werden.

Weleco AG Traffic Equipment
8953 Dietikon
01 743 36 36 Fax 01 741 18 65
www.weleco.ch

Crash-Schutz für Motorradfahrer

Fahrzeugrückhaltesysteme (Leitplanken) sind für Personenwagen, Lieferwagen, Lastwagen und Busse konstruiert. Motorradfahrer werden durch sie wenig oder gar nicht

